**VERMÖGENSINVENTAR**

Art. 405 Abs. 2 ZGB

über den Besitzstand

von

Name:

Vorname:

geb.:

Heimatort/Staat:

Zivilstand:

Gesetzlicher Wohnort:

Aufenthalt:

Massnahme: Art. XXX ZGB

 Beschluss der KESB Nr.       vom DATUM

MandatsträgerIn:

Reinvermögen

per [Beschlussdatum]: Fr.

Inventaraufnahme: xx.xx.xxxx

(Datum)

**A. VORBEMERKUNGEN**

1. **Wohnverhältnisse**

     -Zimmerwohnung oder Heim

Mietzins inkl. Nebenkosten Fr.       oder Heimvertrag

1. **Versicherungen**
	1. Lebensversicherung
	2. Kranken- und Unfallversicherung

Name Krankenkasse

Obligatorische Krankenpflegeversicherung nach KVG inkl. Unfallzusatz Fr.

Zusatzversicherung nach VVG Fr.

* 1. Hausrat-/ Haftpflichtversicherung

Bei der Name Versicherung besteht ein Hausrat-Privathaftpflicht-Versicherungsvertrag. Die Jahresprämie beträgt Fr.      .

1. **Rentenansprüche**
	1. AHV/IV-Rente

monatlich Fr.

Ausgleichskasse Name

* 1. ZL/ EL zur AHV/IV

monatlich Fr.

* 1. PK-Rente

monatlich Fr.

1. **Erwerbstätigkeit**

Arbeitgeber:

Lohn monatlich Fr.

1. **Wirtschaftliche Sozialhilfe**

keine

1. **Unterhaltsansprüche**

keine

1. **Übrige Einkünfte (z.B. Vermögenserträge, Mieterträge etc.)**

keine

1. **Anteile an unverteilten Hinterlassenschaften**

keine

1. **Nutzniessungsansprüche**

keine

1. **Letztwillige Verfügungen / Erbverträge**

keine

1. **Schrankfächer**

keine

1. **Nach der Errichtung eröffnete Bankkonti etc. (nicht im Inventar enthalten)**Bank, IBAN
☐ Verkehrskonto ☐ Eigenverwaltung

Bank, IBAN
☐ Verkehrskonto ☐ Eigenverwaltung

Bank, IBAN
☐ Verkehrskonto ☐ Eigenverwaltung
2. **Diverses / Bemerkungen**

**B. VERMÖGENSVERHÄLTNISSE**

**1. Aktiven**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Betrag in Fr. |  |
| **a. Grundeigentum**(aktuellen Grundbuchauszug beilegen) | 0.00 |  |
| **b. Konto/ Wertschriften**Bank IBAN |       |  |
|       |       |  |
|       | 0.00 |  |
| **c. Weitere Vermögenswerte** (z.B. Kunstgegenstände, Schmuck usw.) | 0.00 |  |
| **d. BVG-Guthaben**      | 0.00 |  |
| **e. Barschaft** | 0.00 |  |
| **f. Fahrhabe**Wohnungseinrichtungohne besonderen Liquidationswert | 0.00 |  |
| **g. Weitere Aktiven**keine | 0.00 |  |
| **Total der Aktiven** |  0.00  |  |

**2. Passiven**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Betrag in Fr. |  |
| keine(ausser den üblichen laufenden Verpflichtungen, welcheim Rechenschaftsbericht zu berücksichtigen sind) | 0.00 |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |       |  |
|       |       |  |
| Zwischentotal |  0.00  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **a. Grundpfandgesicherte Schulden**      |       |  |
|       |       |  |
| **b. Laufende Verpflichtungen**      |       |  |
|       |       |  |
| Total der Passiven |  0.00  |  |

**3. Abrechnung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Betrag in Fr. |  |
| AktivenPassiven | - |
| **TOTAL** |  0.00 |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**C. STRAFBESTIMMUNGEN**

Die Beteiligten werden auf § 76 des Einführungsgesetzes zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht aufmerksam gemacht. Diese gesetzliche Bestimmung lautet:

"Mit Busse bis Fr. 5'000 wird bestraft, wer im Rahmen der Aufnahme eines Inventars

1. Vermögenswerte beiseiteschafft,
2. Aktiven oder Passiven verheimlicht oder unzutreffende Angaben darüber macht.

Beiständinnen und Beistände sowie Vormundinnen und Vormunde, welche die Fristen gemäss § 17 Abs. 2 und § 18 Abs. 1 ungenutzt verstreichen lassen, werden mit Busse bis Fr. 1'000 bestraft."

**D. UNTERSCHRIFTEN**

Die Unterzeichnenden bestätigen, über die Strafbestimmungen von § 76 EG KESR informiert worden zu sein, und bezeugen die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehenden Inventars.

Geprüft, für richtig und vollständig befunden:

8610 Uster, den DATUM

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Uster

Die Präsidentin

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Uster

Das Revisorat

Name, Vorname Klientin

(Grund, falls verbeiständete Person nicht mehr unterzeichnen kann)

Name, Vorname MandatsträgerIn